

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner  
für Stadt

Sonntagsbeilage:

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger  
und Land.

„Alldeutschland“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 61.

Sonntag, den 30. Juli 1916.

9. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 29. Juli.

\*— Am Mittwoch Nachmittag ereignete sich hier ein schwerer Unglücksfall mit leider tödlichem Ausgang. Der älteste Sohn des Lohgerber Konrad Siebert, Heinrich, stürzte vom Scheunenboden so unglücklich herab, daß er außer einigen Gesichtsverletzungen noch schwere innere Verletzungen erlitt, die seine sofortige Ueberführung in das Kreis-Krankenhaus in Melsungen notwendig machten. Donnerstags früh ist er hier verschieden. Der auf so bedauerlicher Weise verstorbene junge 31jährige Mann war als Artillerist einige Monate im Felde, kam aber dann wegen Krankheit zurück. Nach Genesung wurde er garnisdienstfähig geschrieben und beim 11. Artillerie-Reg. eingestellt. Zur Zeit hatte er einen vierteljährlichen Urlaub bekommen, um in Betriebe seines Vaters zu helfen. Nun hat er auf so tragische Weise sein junges blühendes Leben verloren. Ein ehrendes Gedächtnis wird man diesem Krieger aus dem Weltkriege in seiner Vaterstadt bewahren. Heute Nachmittag 5 Uhr wurde seine irdische Hülle mit militärischen Ehren auf unserem Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Eine Abordnung des Kurhess. Feld-Art. 11, die Verwundeten des Vereinslazarett's Schloß Spangenberg, der Kriegerverein und der Turnverein gaben dem Kameraden geschlossen das letzte Geleit, auch eine große Anzahl hiesiger Bürger beteiligte sich am Leichenbegängnis. Drei Ehrensäulen über dem offenen Grabe ehrten den jungen Krieger nach der kirchlichen Feier. Ehre seinem Andenken!

\*— Dem Gefreiten im Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 231 Georg Strohmeier von hier wurde das Eisenerne Kreuz verliehen.

\*— Gedankgottesdienst zu Beginn des dritten Kriegsjahres. Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrates zu Berlin hat an die der ersten obersten preußischen Kirchenbehörde unterstellten Stellen einen Erlaß gerichtet, in dem es heißt: „Am 1. August tritt das deutsche Volk in das dritte Jahr des Krieges ein. Ungezählte Familien haben das schwere Opfer teurer Familienmitglieder bringen müssen. Auf alle drückt die Schwierigkeit der wirtschaftlichen Verhältnisse. Umsomehr erwächst den Dienern am göttlichen Wort die Aufgabe, die Herzen mit dem Vertrauen zu erfüllen, das uns in Treue bis ans Ende ausharren läßt. Die Wiederkehr des Tages, an dem vor zwei Jahren der Krieg über uns hereinbrach, gibt besonderen Anlaß, dieser Aufgaben eingedenk zu sein. Wir sprechen die Erwartung aus, daß allgemein in den Gottesdiensten an dem auf den 1. August folgenden Sonntag die Gemeinden auf den Ernst der Aufgabe, die ihnen bei der Länge des Krieges erwachsen, hingewiesen werden.“

\*— Laut Bekanntmachung des Kreis-Ausschusses hat der Kreis Gerstengröße, Kakao, Schokoladenpulver und Nudeln abzugeben. Der Preis für das Pfund im Kleinhandel beträgt für Gerstengröße 1,25 Mk., Kakao 7,15 Mk., Schokoladenpulver 3,65 Mk. Die Lebensmittelverteilungsstellen werden angewiesen, sich direkt bis zum 1. August d. J. an die Kreisverteilungsstelle in Melsungen zu wenden.

\*— Das schöne Wetter, das aller Voraussicht auch beständig zu werden scheint, hat auch in hiesiger Gegend veranlaßt, mit dem Roggenschnitt zu beginnen. Hoffen wir zu Gott, daß die deutsche Ernte 1916 vom aller schönsten Wetter begünstigt wird.

\*— **Elbersdorf.** Der Steinbrucharbeiter Kolbe von hier wurde gestern von einem herabfallenden Stein so unglücklich am Kopf getroffen, daß er dem Krankenhaus zugeführt werden mußte.

\*— **Bergheim.** Hier ereignete sich am Donnerstag ein recht betrübender Unglücksfall. Die 30jährige Tochter des Landwirts H. Lichau fiel so unglücklich

vom Heuboden, daß sie eine schwere Rückgratsverletzung davontrug. Ihre Ueberführung in das Krankenhaus war sofort erforderlich. — Gestern wurde hier mit dem Roggenschnitt begonnen.

† **Kauf's.** Donnerstag, nachdem tags zuvor eine Löhnungsforderung angekommen war, traf die traurige Nachricht ein, daß der Landsturmman Schreiner Heinrich Deist am 22. d. M. den Heldentod erlitten hat. Die ganze Gemeinde trauert um den gefälligen, tüchtigen und wohlgelittenen Mitbürger und bringt der tiefgebeugten Witwe mit 10jährigem Sohne, den betagten Eltern, die nun um zwei gefallene Söhne trauern, der Witwe alten Eltern und allen Angehörigen große Teilnahme in dem harten Geschick entgegen. Vor Jahresfrist weilte er noch in unserer Mitte, Otern das letzte Mal, und heute ist er schon das vierte Opfer, das der Weltkrieg aus der Gemeinde gefordert hat. Wir gedenken seiner Frieden- und Heldenarbeit!

n **Stolzhausen.** Der Familie Ullrich wurde die traurige Mitteilung, daß der älteste in Obergude ansässige Sohn, Vater von fünf Kindern, als vermißt gilt. Es wäre dies innerhalb 17 Monate schon der vierte Tote aus dieser Familie. Zwei Söhne fanden den Heldentod und der Vater starb im Frühjahr nach einer Rückkehr von Spangenberg. Für die alte Mutter und Witwe mit Angehörigen eine schwere Prüfung. Zwei Söhne stehen noch vor dem Feinde. In 1½ Jahren haben wir aus unserer kleinen Gemeinde (11 Familien) sechs Verbliebene zu Grabe getragen. Die Helden Brill u. Gebrüder Ullrich liegen in fremder Erde bestattet. — Die diesjährige Kirschernte ist gering.

g **Gudensberg.** Die Fleischkarte hat hier ihre Herrschaft angetreten. Jeder Einwohner erhält 250 gr wöchentlich. Die Karte gilt auch für die umliegenden kleinen Orte. — Bisher sind 36 Gudensberger auf dem Felde der Ehre gefallen.

**Frilshar.** Das hiesige Train-Depot wird nunmehr auf Befehl höheren Orts bestimmt am 1. August d. J. nach Ohdruf übersiedeln.

\* **Zebrä.** In den Ketten aufgehängt haben sich nachts zwei Stück Rindvieh des Landwirts Müll in Rokenstüb. Die Tiere konnten zwar noch notgeschlachtet werden, doch soll der entstandene Schaden sich auf 3000 Mk. belaufen.

:: **Hersfeld.** Hohe Viehpreise. Einem hiesigen Weiser wurden dieser Tage für ein Paar Zugochsen 4200 Mk. geboten. Das Geschäft kam jedoch nicht zustande.

\*\* **Selmarshausen.** Die Schweinepeste tritt hier neuerdings so bösartig auf, daß täglich bis zu vier Schweinen fallen.

§ **Niederkaufungen.** Auf der Papierfabrik wurde einem Arbeiter während seiner Tätigkeit aus nicht näher bekannter Ursache der rechte Arm aus dem Kugelgelenk gedreht. Der Verunglückte wurde nach Bettenhausen geschafft.

!! **Cassel.** Weil ihr Mann zum Heeresdienst eingezogen worden war, wurde die jugendliche Frau Martha Schade in der Zentgrafenstrasse plötzlich geistesgestört. Nachbarn, denen das eigenartige Benehmen der Frau auffiel, riefen Hilfe herbei, die die Kranke in die städtische Kaserne überführte.

**Cassel.** 100 Mark Geldstrafe erhielt vor dem hiesigen Schöffengericht eine Frau N., die im April für eine Steige Landeier 5 Mark gefordert und erhalten hatte, während der damalige Marktpreis nur 3,80 bis 4,20 Mk. betrug.

## Letzte Nachrichten.

WTB **Bern,** 28. Juli. Laut Matin brach in den staatlichen Waldungen in der Nähe von Vordesaux, wo ein Lager der schwarzen Truppen ist, ein Brand aus, der sich soweit ausdehnte, daß die Garnison zu Hilfe gerufen werden mußte. 60 ha stehen in Flammen.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 28. Juli.**

### Westlicher Kriegsschauplatz

Ein deutscher Patrouillenvorstoß brachte in der Gegend von Neuve Chapelle 30 Gefangene (darunter 3 Offiziere) und 2 Maschinengewehre ein.

Dem nördlich der Somme zur größten Kraft gesteigerten englischen Feuer folgten im Laufe des Nachmittags starke Angriffe, die bei Pozieres sowie mehrfach am Fourcaux-Walde und südöstlich davon vor unsern Stellungen völlig zusammenbrachen. Sie führten in Longueval und im Bellville-Walde zu erbitterten Nahkämpfen; aber auch hier kann sich der Feind keiner Erfolge rühmen. — Südlich der Somme ist es bei beiderseits lebhaft fortgesetzter Artillerietätigkeit nur zu Vorstößen feindlicher Handgranatentrupps bei Soyecourt gekommen; sie sind abgewiesen.

Westlich der Maas sind die französischen Unternehmungen gegen das Werk Thiamont erfolglos geblieben.

### Östlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls  
Prinz Leopold von Bayern.

Die Russen haben ihre Angriffe mit starken Kräften erneuert. Sechsmal sind sie seit gestern nachmittag gegen die Front Strobowa-Wygoda (östlich von Goroditschje) mit zwei Armeekorps vergeblich angelassen, weitere Angriffe sind im Gange. Mehrmals stuteten die Angriffswellen zweier Divisionen vor unsern Schtschawa-Stellungen nordöstlich von Ljachowitschi zurück. Die Verluste des Gegners sind sehr schwer.

Heeresgruppe des Generals von Vinsingen.

Nordöstlich von Swiniuchy haben russische Angriffe zunächst Boden gewonnen, Gegenangriffe sind im Gange. Bei Postomyty warfen österreichisch-ungarische Truppen die Russen aus Vorstellungen im Sturme zurück.

### Balkan-Kriegsschauplatz

Nordwestlich und nördlich von Bodena haben sich kleinere, für den Gegner verlustreiche Gefechte im Vorgebiet der bulgarischen Stellungen abgepielt.

Oberste Heeresleitung.

WTB **Berlin,** 28. Juli. (Amtlich.) Die russische Flugstation Lohara auf Zerel ist am 27. Juli erneut von einem Geschwader unserer See-Flugzeuge zweimal angegriffen worden, und zwar am frühen Morgen und am Abend. Trotz starker Gegenwehr sind gute Erfolge gegen die Station erzielt worden. Treffer und Brandwirkung in den Hallen wurde einwandfrei beobachtet. Ein Haus der Flugstation ist abgebrannt.

WTB **Berlin,** 27. Juli. (Amtlich.) Am 25. Juli um 1 Uhr vormittags hat ein deutscher Hilfskreuzer 15 Seemeilen südöstlich von Arendal den bewaffneten englischen Dampfer „Eskimo“ nach Gefecht genommen. Der Dampfer ist eingebracht.

WTB **Berlin,** 28. Juli. (Amtlich.) Am 27. Juli fand in Brügge die Verhandlung des Feldgerichts des Marinekorps gegen den Kapitän Charles Fryatt von dem als Priise eingebrachten englischen Dampfer Brüssels statt. Der Angeklagte wurde zum Tode verurteilt, weil er, obwohl nicht Angehöriger der bewaffneten Macht, den Versuch gemacht hat, am 28. März 1915 um 2 Uhr 30 Minuten nachmittags beim Maasfeuerschiff das deutsche U-Boot 33 zu rammen. Das Urteil ist bestätigt und am 27. Juli nachmittags durch Erschießen vollstreckt worden.

**Berlin,** 28. Juli. Nach dem Lokalanzeiger ist das bekannte Schloß Ludwigsthal, in dem sich früher König Otto von Bayern längere Zeit aufhielt, durch Blitzschlag ein Raub der Flammen geworden.

WTB **Bern,** 28. Juli. Zur Deckung der laufenden Kriegskosten wurden im italienischen Budget weitere 400 Millionen ausgeworfen.

WTB **London,** 27. Juli. Die Verteidiger Casements wurden verurteilt, daß seine Hinrichtung am 3. August im Gefängnis von Pentonville stattfinden wird.

WTB **London,** 27. Juli. In den Westindien-Docks brach in einem Holzlager ein Feuer aus, daß erst nach 30 Stunden gelöscht war und 1½ Millionen Mark Schaden angerichtet hat.

**WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 29. Juli.**  
**Westlicher Kriegsschauplatz**

Im Sommegebiet fanden lebhaftere Artilleriekämpfe statt. In der Gegend von Boziers scheiterten starke englische Angriffe. Hart nördlich der Somme wurden Angriffsversuche durch Feuer unterdrückt.

Im Maasgebiet verlief der Tag ohne Infanterietätigkeit.

Englisches Feuer auf Französisch-Comines verursachte Verluste unter der Bevölkerung u. großen Sachschaden, indessen keinerlei militärischen.

Ein feindliches Flugzeug wurde bei Roelincourt (nördlich von Arras) durch Volltreffer u. Abwehrgeschosse heruntergeschossen.

**Östlicher Kriegsschauplatz**

Heeresgruppe des General-Feldmarschalls von Hindenburg

Unsere Flieger griffen mehrfach mit Erfolg feindliche Truppentransportzüge u. Bahnanlagen an.

Heeresgruppe des General-Feldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Auch die gestern früh noch nicht abgeschlossenen Kämpfe an der Linie Strobowa-Wygoda sind völlig zu unseren Gunsten entschieden.

Heeresgruppe des Generals v. Linzigen.

Die Russen haben ihren Angriff gestern auch auf Teile des Stochod-Abschnittes und die Front nordwestlich von Luck ausgedehnt. Ein nordwestlich von Sokul angelegter starker Angriff wurde mit schweren Verlusten für den Feind abgewiesen; schwächere Vorstöße an anderen Stellen der Stochod-Front sind ebenfalls gescheitert. Nordwestlich von Luck ist es dem Feinde nach mehrmaligem vergeblichen Anlauf gelungen, in unsere Linie in der Gegend von Trysten einzudringen und uns zu veranlassen, die hier bisher noch vorwärts des Stochod gehaltenen Stellungen aufzugeben. Westlich von Luck ist der russische Angriff durch unseren Gegenstoß zum Stehen

gebracht worden. Bei Zwiniacze (östlich von Gorochow) wurde der Feind glatt abgewiesen.

Ein russisches Flugzeug ist südlich von Perespa im Luftkampfe abgeschossen.

Armee des Generals Grafen von Bothmer.

Mehrfach wiederholte russische Angriffe in der Gegend nordöstlich und südöstlich von Monasterzyska brachen unter großen Verlusten für den Feind zusammen.

**Balkan-Kriegsschauplatz**

Die Lage ist unverändert.

Am 26. Juli stürzte ein feindlicher Flieger aus Luftkampf über dem Dojran-See ab.

Oberste Heeresleitung

**Wetterbericht.**

Am 30. Juli. Vielfach heiter, warm, strichweise Gewitter.

Am 31. Juli. Keine Aenderung.

Am 1. August. Abwechselnd heiter und wolfig, sehr warm und schwül, verbreitete Gewitter, nachher kühler.

**Kirchliche Nachrichten.**

Sonntag, den 30. Juli 1916.

6. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

**Spangenberg.**

Vorm. 10 Uhr Metropolitan Schmitt.  
Einführung des Kirchenältesten Herbold.  
Nachm. 1/2 Uhr Pfarrer Schönwald.  
Trauerfeier für Wilhelm Paul.

**Elberdorf.**

Nachm. 1 Uhr Metropolitan Schmitt.

**Schnellrode.**

Vorm. 1/2 Uhr Pfarrer Schönwald.

**Gemischter Chor**

„Siederkränzchen“

Der Verein singt morgen Nachmittag im Trauergottesdienst.

Der Chorleiter.

**Weck-Gläser**

eingetroffen.

G. W. Salzmann.

Gebe

**Frühkartoffeln**

ab, und nehme schon jetzt Bestellungen entgegen.

Gutshof Landefeld.

Prima

**Ölkuchen**

offert

M. J. Spangenthal Ww.

**Nachruf.**

An den Folgen eines schweren Unglücksfalles verstarb unser langjähriges treues Mitglied

**Herr Heinrich Siebert.**

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Turnverein „Froher Mut“.**

**Bekanntmachung.**

Die am 20. d. Mts. fällig gewordenen Staats- und städtischen Steuern sind bei Weidung der zwangsweisen Beitreibung binnen 3 Tagen zu zahlen.

Spangenberg, 29. Juli 1916.

Die Stadtkasse.

Am Montag, 31. August, gelangen die Zuckerkarten für das nächste Vierteljahr zur Ausgabe. Die Ausgabe der Zuckerkarten erfolgt in derselben Reihenfolge wie die der Brotkarten.

Spangenberg, 29. Juli 1916.

J.-Nr. 4346 Der Magistrat.

**Tüchtiges Mädchen,**

das bereits in Stellung war, für kleinen Haushalt per 1. Oktober gesucht. Frau Hilda Goldschmidt.

**Als eisernen Bestand**  
zur Kräfteauffrischung bei Erschlaffung, Hunger u. Durst verlangen unsere Soldaten



**Kaiser's Magen-Pfeffermünz-Caramellen.**

Milionen wurden in's Feld gefandt. Seit 25 Jahren bestbewährt gegen Appetitmangel, Magenweh, schlechten verdorbenen Magen, Darmstörungen, Uebelssein, Kopfweh.

Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto.

Zu haben bei

Richard Mohr, Spangenberg

**Deutzer**  
**MOTOREN**  
**MODEL CM**

Die gegebene Kraftmaschine für Handwerk, Landwirtschaft u. Klein Gewerbe

**Billig in Anschaffung u. Betrieb**  
Gasmotoren-Fabrik Deutz.  
Zweigniederlassung: Frankfurt a. M., Taunusstr. 47.

**Emil David Nachf., Cassel**

Inh. G. Thomas u. E. Schneider

Bahnhofstrasse 18

Fernsprecher 252

bieten preiswert an

**Maschinen-Oele u. Fette,**  
**Geschirr-Oele u. Fette,**  
**Oele für Centrifugen u. alle landwirtschaftlichen Maschinen, Wagenfett.**

Sämtliche Maschinenbedarfsartikel.

Um den **Gold-Schatz** in der Reichsbank zu vergrößern, wird, wie in den Tageszeitungen bekannt gegeben wird, Jeder darauf hingewiesen, dass sein Gold od. Silber, welches für den Gebrauch nicht verwendbar ist, zu den höchsten Tagespreisen abgegeben werden soll.

**FRIEDMANN'S**  
Goldwaren-Handlung  
Spangenberg, Klosterstrasse.

Empfehle  
nachtleuchtende  
Armeeuhr.

**Hessischer Bankverein**  
Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8 000 000 Mark  
Reserven über 1 100 000 Mark.

Annahme von Depositengeldern zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei) Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung, vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch- und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle. Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.